

Mayböhlm, Budapest. Ung. M. 3315 (Einspr. 15./9.)

Lederappretur. Chemische Fabrik „Elektro“, G. m. b. H., Biebrich a. Rh. Ung. E. 1471. (Einspr. 15./9.)

Lederersatz. R. Weeber, Wien. Amer. 927 198. (Veröffentl. 6./7.)

Wasserdichte **Lederpappe.** Buffum & Carter. Engl. 28 219/1908. (Veröffentl. 5./8.)

Linoleum. P. Blaubach, Bremen. Ung. B. 4506. (Einspr. 15./9.)

Lötrohrbrenner. Roberts & Sullivan. Engl. 21 394/1908. (Veröffentl. 5./8.)

Verringern des Wassergehalts von ausgegorenen, verdünnten **Maischen.** S. Nedeczky, Budapest. Ung. N. 936. (Einspr. 15./9.)

Behandlung von **Manganerzen** zur Erzeugung von Briketts. Gutensohn. Engl. 17 246/1908. (Veröffentl. 5./8.)

Behandlung von Mineralien aller Art zwecks Extraktion der **Metalle.** Junquera. Engl. 21 921 1908. (Veröffentl. 5./8.)

Vereinigen oder Schweißen von **Metallen.** W. S. Simpson. Übertr. United States Carbo-Welding Co. of Delaware. Amer. 927 292. (Veröffentl. 6./7.)

Methan oder Mischungen von Methan und Wasserstoff. Sabatier. Engl. 14 971 u. 27 045/1908. (Veröffentl. 5./8.)

Konzentrierte **Milchsäure.** C. H. Boehringer Sohn, Nieder-Ingelheim a. Rh. Ung. B. 4550. (Einspr. 15./9.)

Gelbe **Monoazofarbstoffe.** [A]. Frankr. 401 135. (Ert. 8.—14./7.)

Natriumsulfat oder andere Alkalisulfate. Peniakoff. Engl. 3189/1909. (Veröffentl. 5./8.)

Hydraulisches System für die Verteilung von **Öl.** L. C. Snell. Übertr. Hydraulic Oil Distribution Co., Detroit, Mich. Amer. 927 008. (Veröffentl. 6./7.)

Metallurgischer **Ofen.** R. G. Reilly. Übertr. North American Reduction Co., Arizona. Amer. 927 283. (Veröffentl. 6./7.)

Ozonapparat. Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke, A.-G. Engl. 6014/1909. (Veröffentl. 5./8.)
Derivate des **Phenylarsenoxyds** und Arsenbenzols. [M]. Ung. F. 2200. (Einspr. 15./9.)

Reinigungsmasse. Kayser. Frankr. 401 119. (Ert. 8.—14./7.)

Entwicklung von **Sauerstoff** für Desinfektions-, Bleich- und Heilzwecke. J. Stiegler, Wien. Ung. S. 4494. (Einspr. 15./9.)

Entwickeln von **Sauerstoff.** E. Budai, Budapest. Ung. 4577. (Einspr. 15./9.)

Rote **Säurefarbstoffe** der Triphenylmethanreihe. [M]. Ung. F. 2198. (Einspr. 15./9.)

Beschickungsvorrichtung für **Schachtöfen** und Gaserzeuger. Ges. f. Erbauung von Hüttenwerksanlagen, G. m. b. H., Düsseldorf. Ung. H. 3483. (Einspr. 15./9.)

Schwefel. W. Feld, Zehlendorf, u. A. Jahl. Hönningen a. Rh. Amer. 927 342. (Veröffentl. 6./7.)

Klären lösen oder harten **Schleudergutes.** Rositzer Zuckerraffinerie in Rositz. Ung. Z. 632. (Einspr. 15./9.)

Künstliche **Steinmasse.** E. W. Anderson. Übertr. Ch. W. Webb, Baltimore, Md. Amer. 927 312. (Veröffentl. 6./7.)

Konzentrieren von **Stickstoffoxyd.** A. E.-G. Engl. 8428/1908. (Veröffentl. 5./8.)

Siliciumstickstoff. Sinding-Larsen & Storm. Frankr. 401 256. (Ert. 8.—14./7.)

Körper aus metallischem **Titan**, namentlich für Fäden für elektrische Glühlampen. Trenzen & Pope. Engl. 14 852/1908. (Veröffentl. 5./8.)

Reinigen und Sortieren von **Ton.** M. Bohn, Nagykikinda. Ung. B. 4541. Zusatz zum Patent Nr. 35 383. (Einspr. 15./9.)

Erzeugung farbiger **Tonwaren** mit hohem Samtglanz. K. Fischer und G. Fischer, Sulzbach. Ung. F. 2228. (Einspr. 15./9.)

Trockenapparat. A. C. Butcher, Staatsburg, N. Y. Amer. 927 109. (Veröffentl. 6./7.)

Verein deutscher Chemiker.

Tagesordnung für die geschäftliche Sitzung des Vereins deutscher Chemiker
in Frankfurt a. M. am Mittwoch, den 15. September 1909, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Palmengarten

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
 2. Jahresrechnung für 1908, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes. (Referent: Dir. Fritz Lütty.)
 3. Haushaltsplan für das Jahr 1910. (Referent: Dir. Fritz Lütty.)
 4. Wahl des Vorstandes und zweier Rechnungsprüfer. (Es scheiden aus dem Vorstände satzungsgemäß aus: Prof. Dr. C. Duisberg und Geheimer Rat Prof. Dr. M. Delbrück; sein Amt niedergelegt hat Dr. ing. J. Carstens.)
 5. Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
 6. Feststellung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1910.
 7. Berichte des Vorstandes:
 - a) Vereinszeitschrift.
 1. Abrechnung für 1908. (Referent: Dir. Fritz Lütty.)
 2. Bericht über die Entwicklung der Zeitschrift im abgelaufenen Jahre. (Referent: Prof. Dr. B. R a s s o w.)
 - b) Rechtsauskunftsstelle. (Referent: Prof. Dr. Osterrieth.)
 - c) Stellenvermittlung. (Referent: Prof. Dr. B. R a s s o w.)
 - d) Statistik der Chemiker und Chemie Studierenden für das Jahr 1908. (Referent: Prof. Dr. B. R a s s o w.)
 - e) Adressenverzeichnis sämtlicher deutscher Chemiker. (Referent: Prof. Dr. B. R a s s o w.)
- Antrag des Vereinsvorstandes auf Herausgabe eines Mitglieder Almanachs deutscher Chemiker. (Referent: Prof. Dr. B. R a s s o w.)

- f) **Vermittlungsstelle für Vorträge.** (Referent: Prof. Dr. B. Rassow.)
 g) **Studium der Ausländer an deutschen Hochschulen.** (Referent: Dr. Karl Goldschmidt.)
 8. **Sozialer Ausschuß.**
 a) **Bericht über seine Tätigkeit.** (Referent: Prof. Dr. Osterrieth.)
 b) **Neuwahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder und deren Stellvertreter.**
 Es scheiden aus: Dr. F. Quincke, Leverkusen b. Mülheim a. Rh., Dir. Dr. W. Scheithauer, Waldau, als Mitglieder; Dr. M. Ulrich, Elberfeld, Dir. F. Russig, Halensee-Berlin, als Stellvertreter.

9. **Anträge des Frankfurter Bezirksvereins auf Annahme folgender Resolutionen:**

a) **Erfinderrecht.**

Der „Verein deutscher Chemiker“ ist völlig damit einverstanden, daß das Patentgesetz dahin abgeändert wird, daß der Anspruch auf ein Patent mit dem Rechte der Übertragung grundsätzlich dem Erfinder selbst zusteht. Er stimmt den Vorschlägen des „Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums“, wie sie auf dem Stettiner Kongreß festgelegt wurden, zu, und zwar soweit die §§ I, III, V und VI in Betracht kommen.

Er erachtet es aber für richtiger, die Festsetzungen, die sich auf die Übertragung beziehen (§ II und IV), wie auch die Entschädigungsfrage vorläufig auszuschalten, weil eine Notwendigkeit, diese Fragen jetzt zu behandeln, nicht vorliegt, und es auch entsprechend erscheint, daß die Regelung dieser nicht im Rahmen des Patentgesetzes, sondern in der Gewerbeordnung erfolgt.

b) **Konkurrenzklause.**

Der Verein deutscher Chemiker hält im Interesse der chemischen Industrie seinen auf der Hauptversammlung in Danzig in der Frage der Konkurrenzklause eingenommenen Standpunkt aufrecht.

Gegenüber den neuerlich von dem Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie gemachten Vorschlägen betont der Verein, konform seinem Danziger Beschlusse, daß eine nachträgliche einseitige Aufhebung der Karenz ohne Entschädigung unzulässig ist.

10. **Tätigkeit des Ausschusses zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes.** (Referent: Dr. Fritz Lütty.)
 11. **Tätigkeit des deutschen Ausschusses für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.** (Referent: Prof. Dr. B. Rassow.)
 12. **Die Tätigkeit des Vereins chemische Reichsanstalt.** (Referent: Prof. Dr. Delbrück.)
 13. **Hilfskasse.** (Referent: Dr. F. Raschig.)
 14. **Antrag der Herren: Ernst Erdmann, F. Fischer, B. Rassow, E. Vongerichten, H. Wichelhaus.**

Der Verein deutscher Chemiker wolle auf seiner Hauptversammlung zu Frankfurt a. M. folgenden Beschluß fassen:

Der Verein deutscher Chemiker macht die in dem Berichte der Antragsteller über „Technologie für Chemiker und Juristen an den deutschen Universitäten“ (vgl. diese Z. 21, 1959 [1908]) niedergelegten Grundsätze zu den seinen und beauftragt seinen Vorstand, die auf S. 1973 erhobenen Forderungen für die Verbesserung des technologischen Unterrichts an den Universitäten bei den deutschen Unterrichtsverwaltungen zu vertreten.

Diese Forderungen lauten:

Wir bitten die Unterrichtsverwaltungen, dafür Sorge zu tragen, daß die Technologie an allen deutschen Universitäten durch einen etatsmäßigen a. o. Professor gelehrt wird, an den großen Universitäten durch einen o. Professor.

Wir bitten ferner, daß an den Universitäten schrittweise besondere Abteilungen für Technologie mit eigenem Etat eingerichtet werden, in denen geeignete Räume für Sammlung, Bibliothek, Vorlesung, sowie für Übungen in chemischer Technologie eingerichtet werden. Diese Abteilungen wären allmählich zu eigenen Instituten zu entwickeln.

Weiter bitten wir, für die wissenschaftlichen Exkursionen jährlich eine bestimmte Summe auszuwerfen, mit deren Hilfe wenigstens ein Teil der Reise- und Aufenthaltskosten des leitenden Dozenten und der Studierenden getragen wird.

Schließlich bitten wir mit größtem Nachdruck darum, daß die Technologie als Examenfach für Schulamtskandidaten und für das Rigorosum eingeführt wird, und daß der Vertreter dieses Faches in die Examinationskommission für das Nahrungsmittelchemikereexamen, für das höhere Schulamt und für das Doktorexamen aufgenommen wird.

15. **Verschiedene geschäftliche Mitteilungen.**